

KULTUR TIPPS

Frühlingskonzert in Oberschöneweide

Singen macht Spaß und verbindet. Unter diesem Motto veranstaltet der Gemischte Chor der Polizei Berlin e.V. am 14. Mai ein großes Frühlingskonzert in Oberschöneweide.

Um 16 Uhr beginnt das Konzert in der Christuskirche, Firlstraße 16 in Oberschöneweide. Als Gast wird der Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei des Landes Brandenburg e.V. begrüßt.

Termin: 14. Mai, 16 Uhr

Ort: Christus-Kirche, Firlstraße 16

Eintritt: 15 Euro

Tickets: per E-Mail unter ticket@gcdp.de oder per Tel. 0151/462 581 08

Interaktive Ausstellung für Kinder

„Susi und Wir. Vom Hingucken und Wegschauen“ ist eine Ausstellung des Alice-Museum für Kinder im FEZ. Entstanden ist sie nach Motiven des Kinderbuchs „Susi, die Enkelin von Haus Nummer 4“ von Birgitta Behr. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Fragen nach Zivilcourage und Mut, die vor



dem Hintergrund von Krieg und Krisen hochaktuell sind. Erzählt wird die wahre Geschichte des jüdischen Mädchens Susi Collm, das sich von 1942 bis 1945 vor den Nationalsozialisten verstecken musste. Schauspielerin Iris Berben führt als Erzählerin die jungen Besuchenden durch Fragmente der authentischen Geschichte von Susi. Ob in der „Schule“, im „Bahnhof“ oder „Versteck“: In den sieben interaktiven Stationen der Stadtkulisse erfahren die Besucherinnen und Besucher, wie Susi Collm und ihre Familie die Nazizeit in Berlin und Umgebung überlebten, weil Menschen ihnen geholfen haben - und weil sie trotz des Grauens nicht aufgaben. Ihre historischen Bezüge verknüpft die

Ausstellung mit sehr aktuellen Themen. So sorgen eine „Gedankenlesebrille“ und ein „Gehirnwäsche-Check“ („Hast Du deinen eigenen Kopf?“) für die Auseinandersetzung mit Ausgrenzung, Verfolgung sowie Zuschauer- und Täterschaft. Zugleich können die Gäste in Videobeiträgen sehen, hören und spüren, welch lebendiges jüdisches Leben es heute in Deutschland gibt.

Termin: 7. Mai 2022 bis 12. Juli 2023

Ort: Fez-Berlin, An der Wuhlheide

Eintritt: Museumsticket: € 6,50 p.P.

Familien ab 2 Personen: € 5,- p.P.

Infos + Tickets: fez-berlin.de

Die nächste Ausgabe des Müggelheimer Boten erscheint am 4./5. Juni 2022.

Anzeigenschluss ist am Mittwoch, 25. Mai 2022.

IMPRESSUM

Verlag und Redaktion: Müggelheimer Bote, Darsteiner Weg 36 a, 12559 Berlin, Tel. 030/65 90 87 05

redaktion@mueggelheimer-bote.de

Herausgeber: Umweltkreis in der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim (UWK)

UWK-Sprecher: Dr. Horst König, Tel./Fax: 659 88 17 (horst.koenig@berlin.de)

Chefredakteurin: Simone Jacobius

Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 65 94 00 65, Fax: 65 94 00 66, angeladraffehn@t-online.de

Internet: www.mueggelheimer-bote.de

Kontonr.: IBAN DE62 1009 0000 3801 2000 00, BIC: BEVODE33

Druck: Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str. 76-78, 10245 Berlin

Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Der Müggelheimer Bote wird auf absolut chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Müggelheimer Bote

28. JAHRGANG - AUSGABE 05/2022 - MAI
WWW.MUEGGELHEIMER-BOTE.DE



Künstler helfen

Sie wollten unterstützen und taten das mit dem, was sie gut können: malen. Mehrere Müggelheimer Künstler hatten auf Initiative von Peter Augustinski (2. v.l.) zu einem Bilderverkauf zugunsten der ukrainischen Flüchtlinge in den Müggelheimer Dorfkлуб geladen. Viele Müggelheimer kamen, um sich eines der Bilder auszusuchen. Aber auch von außerhalb kamen die Besucher. Eine tolle und vor allem erfolgreiche Initiative der örtlichen Künstler. Danke dafür! Der Erlös der Bilder, knapp 4000 Euro kamen zusammen, ist an die Ukraine-Hilfe gegangen. Mehr dazu auf Seite 6. *sip*

Grundschule braucht Hilfe

Unterstützung für ukrainische Schüler gesucht

Von Simone Jacobius

Die Grundschule ruft um Hilfe. Die Vorbereitungen für die neuen ersten Klassen laufen. Auch das erste ukrainische Kind soll im Sommer eingeschult werden. Schulleiterin Ute Samper macht das gerne, sieht aber auch die Probleme, die das mit sich bringt. Denn für die Kinder der ersten und zweiten Klassen gibt es keine Willkommensklassen. Das heißt, sie werden ohne Sprachkenntnisse in den Regelunterricht gepackt.

Jetzt sucht die Schule Menschen, die sich täglich ein bis zwei Stunden mit dem Kind beschäftigen können, um ihm die deutsche Sprache nahe zu bringen. „Es geht nur darum, dass sie Deutsch verstehen. Nicht ums Schreiben, das lernen sie in der Schule“, sagt die Schulleiterin. Zumal davon auszugehen ist, dass noch mehr ukrainische Kinder kommen werden. Seniorinnen oder Senioren, Familien mit Gleichaltrigen oder auch ehemalige Lehrer oder Lehrerinnen sieht sie als geeignet. Es können auch mehrere Menschen sein, damit nicht einer allein die Arbeit stemmen muss. Material wird von der Schule gestellt.

„Es ist tragisch, dass es keine Einrichtung gibt, die diesen Kindern hilft - keine Kita mehr, keine Sprachkurse. Sie sind

auf sich alleine gestellt“, sagt Ute Samper und hofft deshalb auf die Hilfe der Müggelheimer. Denn mit ihrem Personal kann sie die Zusatzaufgabe nicht stemmen, die Schule ist selber unterbesetzt durch Schwangerschaften und Krankheitsausfälle. Wer also Interesse daran hat, einem kleinen ukrainischen Jungen die deutsche Sprache näher zu bringen, meldet sich bitte in der Grundschule bei Frau Samper (659 85 90).

Wer sich übrigens über die Bauarbeiten hinter der Sporthalle wundert: Hier sollen ab Februar 2023 mobile Ergänzungsbauten für die Schule entstehen, das sogenannte MEB. Denn es werden seit Jahren immer mehr Kinder an der Schule, es gibt kaum genügend Klassenräume, trotz der „Villa“ - den Container-Klassenzimmern. Im MEB

sollen zwölf neue Räume entstehen, in der Villa, die dann wekommt, sind es nur sechs. Der große Unterschied ist, dass sie nur gemietet ist, das MEB wird dagegen vom Senat gebaut und soll dann auch zehn Jahre stehen bleiben. „Die Isolierung ist dort viel besser. Denn die Villa ist schon sehr hellhörig, im Sommer sehr heiß und wird im Winter mit Strom geheizt - auch nicht das Wahre zurzeit“, sagt Ute Samper.

Im Moment laufen die Bauvorarbeiten, im Februar soll es dann losgehen. Die Bauzeit ist mit sechs bis neun Monaten veranschlagt, so dass das Gebäude zum Schulbeginn 2023 einsatzbereit ist. Es geht also voran mit der Schule, nur der feste Anbau steht noch in den Sternen. Dafür hat der Ausbau des Wlan-Netztes begonnen. ●

Immobilie verkaufen?

Das Vertrauen zählt!

030 65 66 020 oder mpw-immobilien.de

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.

*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 5994-15 · 01 77/2 15 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de
www.lbsi-nordwest.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

INHALT

S3 **DIEBSTAHL** - Friedensplakat an der Kirche gestohlen

S5 **LÄRMSCHUTZ** - Dem BER droht Ärger durch nächtliche Stoßzeiten. Außerdem jetzt für den Lärmschutz sorgen

S6 **ANGERFEST** - Das Programm zum Jubiläum steht. Uns „drohen“ vier tolle Tage mit viel Musik und Festumzug am Sonntag

S7 **PLATZKONZERT** - Die Kirchengemeinde spendiert zum Jubiläum ein Gute-Laune-Platzkonzert

S8 **SPARKASSE** - Nach dem Anschlag ist die Bank nach wie vor geschlossen

S9 **START-UP-GRÜNDER** - Dem Zahnarzt Michael Krischolke auf den Zahn gefühlt

S10 **LESERBRIEFE**

S12 **KLEINANZEIGEN-MARKT**

S14 **SPORT** - Erfolgreicher Lehrgang der Karatekas und Saisonstart für die Tennisspieler

Gedanken aus Müggelheim

Von Simone Jacobius



Müggelheim galt einst als friedlichster Ortsteil Berlins. Auch als streitbar waren wir verschrien, setzten sich doch einige aus den Initiativen vehement für unsere Interessen im Bezirksamt ein. Doch die Zeiten sind anscheinend vorbei. Nicht nur, dass die politische Gesinnung immer stärker in die rechte Ecke gleitet, jetzt muss man anscheinend schon Sorge um Hab und Gut haben. Zumindest macht mich nebenstehender Artikel sehr betroffen. Was kann jemand gegen Frieden haben, ist das nicht ein hohes Gut, dass uns allen am Herzen liegen muss? Warum wird dann in einer Nacht- und Nebelaktion die Friedensfahne von unserer Dorfkirche geklaut. Und nicht nur bei uns: In vielen umliegenden Gemeinden ist das in der Karwoche passiert. Identische Fahnen wurden geklaut, zerstört oder mit Hakenkreuzen beschmiert. Damit wären wir wieder in der rechten Ecke. Dennoch bin ich der Meinung, dass Frieden im Interesse jeglicher politischer Couleur liegen sollte. Egal, welche Hintergründe es gibt, welche Streitereien oder Einstellungen einem Konflikt zugrunde liegen: Krieg ist nie ein Mittel, Probleme zu lösen. Letztlich sind nur die „Untertanen“ die Leidtragenden. Denn Krieg trifft leider immer diejenigen, die ihn nicht ausgelöst haben. Viel zu viele Menschen haben bereits ihr Leben verloren, auf beiden Seiten. Ganze Städte sind zerstört worden, Greultaten geschehen, mühsam erwirtschaftetes Eigentum ist nicht mehr vorhanden. Auf einer der montäglichen Demonstrationen für Frieden in der Ukraine ging es darum, dass man wieder mehr zuhören müsste. Das stimmt. Und man muss miteinander reden und nicht locker lassen. Es ist schwierig, wenn ich zwar zuhöre, meine Meinung aber eine komplett andere ist. Wenn eine Schmerzgrenze überschritten wird, hilft nur die Trennung - aber ich drohe niemandem Prügel an oder Schlimmeres. Es obliegt meiner eigenen freien Entscheidung, wie ich damit umgehe. Auch das ist Demokratie. Uns wird keine Meinung übergestülpt, wir können alles frei äußern, dafür demonstrieren - und das wünsche ich mir auch von Machthabern.

Auch Sie haben die Möglichkeit, an dieser Stelle Ihre Gedanken zu einem relevanten Thema niederzuschreiben.

Wenden Sie sich einfach an die Redaktion redaktion@mueggelheimerbote.de

Schorensteine - Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann

Schornefegermeister
Mike Gehrmann
Tel: 65 90 80 22
Funk: 0173-368 29 37

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Kamine - Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Ofenbaumeister
Dirk Hoffmann
Tel: 659 83 08
Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin
Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

Gebäudetechnik Detlef & Tobias

WOSTRACK GbR

Am Bauernwäldchen 27 • 12559 Berlin

- ✂ **Neubau und Reparatur von Heizungsanlagen**
- ✂ **kompl. Badinstallationen**
- ✂ **Wasser- und Abwasseranlagen**
- ✂ **TV - Rohrinspektion**

**+++ Ab sofort +++
MONTEUR/IN m/w/d gesucht!
zur Festeinstellung**

659 42 777
www.gebaudetechnik-wostrack.de

am Ende der Prüfung allen Prüfungskandidaten unsere Gratulation aussprechen. Es war ein tolles erlebnisreiches Wochenende. Danke an die Organisatoren, den Teilnehmern sowie den vielen fleißigen Helfern, die am Imbiss und am Verkauf standen und den Präsidiumsmitgliedern, die die Party am Samstagabend und den Lehrgang organisierten. Die internationalen Gäste waren begeistert über die hohe Qualität des Karate, über die warme und herzliche Art, mit der sie von allen empfangen und behandelt wurden. Mit sportlichen Grüßen
Michael Bock, 1. Vorsitzender der DTSKF e. V. und des TKCB e. V.

SC Müggelheim - Tennis (Oderheimer Straße)

Hallo, liebe Mitglieder und Tennisfreunde. Die Außensaison 2022 hat begonnen. Nach den Arbeitseinsätzen am 9. und 23. April konnten wir die Tennisanlage pünktlich am 24. April für den Trainings- und Spielbetrieb eröffnen. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die dabei mitgeholfen und unterstützt haben. Und natürlich geht auch ein großer Dank an Thilo Makus und Titus Jahn, die in diesem Jahr für den Platzaufbau verantwortlich und zuständig, und im Vorfeld sehr fleißig waren. Wir begrüßen hiermit zum Saisonstart ganz herzlich alle Mitglieder und Neumitglieder auf unserer wunderschönen Tennisanlage, und wünschen allen eine erfolgreiche und gute, vor allem aber verletzungsfreie Punktspielsaison.

Den Auftakt machten hier bereits am 1. Mai die Damen AK 40+ zu Hause. Viel Erfolg wünschen wir auch der neu aufgestellten Damen 30er-Mannschaft, die sich erstmal wieder neu als Team finden muss, denn dieses hatte in der vergangenen Saison leider einige Abgänge zu verzeichnen, und muss sich nun in der Verbands- oberliga behaupten. Die Ansetzungen und Ergebnisse können jederzeit auf der Tennisseite des Verbandes (TVBB) eingesehen werden. Die nächsten Termine stehen fest: Festumzug zum Angerfest am Sonntag, 5. Juni (14 Uhr), zu dem wir gerne so viele Mitglieder wie möglich einladen, mit dabei zu sein und unseren Tennisverein in Sportkleidung und mit Tennisschläger zu repräsentieren. Dies ist auch immer wieder eine wunderbare Möglichkeit für Neumitglieder zu werben... Die Anmeldung zur Teilnahme liegt im Clubhaus aus. Am Mittwoch, 22. Juni (18.30 Uhr) findet dann die alljährliche Mitgliederjahreshauptversammlung im Casino Eiche statt. Die Einladungen hierzu gehen in den nächsten Tagen per Post oder E-Mail

allen Mitgliedern persönlich zu. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da es unter anderem auch um die schon lange geplante Modernisierung des Clubhauses, und damit auch die Zukunft des Tennisvereins geht! Außerdem wird, wenn das Wetter mitspielt, am Samstag, 13. August wieder unser Mixturnier/Schleifchenturnier (Frank Ott-Pokal) ausgespielt, und anschließend um 19 Uhr findet dann auch noch unser Sommerfest auf der Tennisanlage statt. Bitte auch den Infokasten am Eingang der Tennisanlage beachten, wegen eventueller Änderungen. Gäste und Nichtmitglieder können unter Voranmeldung auch weiterhin die Plätze stundenweise mieten, und die entsprechenden Konditionen (Preise etc.) telefonisch erfragt werden. Alle Kontaktdaten, Trainingszeiten u.ä. kann man über unsere Internetseite (sc-mueggelheim.de) in Erfahrung bringen. Zum Ende gratulieren wir noch allen Mitgliedern aus dem Geburtsmonat April, und wünschen ihnen alles Gute und ein glückliches, erfolgreiches, aber vor allem auch gesundes neues Lebensjahr! Herzlichst Eure *Dagmar Schwartz (AK 40+)*

Sobeck - Bestattungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung

Königsallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 1695,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Tag- und Nachruf: 030.922 56 293

CATHOLY
BESTATTUNGEN

begleitend an Ihrer Seite

- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen

kostenlos und unverbindlich

Telefon: **0 33 62/2 05 82**
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: **03 36 38/67 000**
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Danksagung

für die Teilnahme an der Trauerfeier zum Ableben unseres lieben

Werner Kurzman (genannt „Benno“) und für die zahlreichen lieben Worte der Anteilnahme

in Dankbarkeit
Deine Inge,
Gaby,
Karla und Familie



TKCB - Kampfsportclub (Alsener Weg 11)

Während der japanischen Kirschblüte fand vom 1. bis 3. April der 27. Karate-Osterlehrgang mit internationalen Meistern aus Kanada und Israel statt, der durch uns in Berlin organisiert wurde. Trotz der immer noch herrschenden Omikron-Covid Variante zu diesem Zeitpunkt fanden sich 146 Karatekas, darunter auch aus unserem TKCB e.V., im Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium ein, um an diesem hochkarätigen Lehrgang teilnehmen zu können.

In diesem Jahr haben wir zwei internationale Meister als Gastdozenten eingeladen. Hierbei handelte es sich um Sensei David Jones (8. Dan) aus Kanada und Sensei Oded Friedman (8. Dan) aus Israel. Sie reisten schon am Mittwoch, den 30. März an und wir nutzten die Zeit Werbung für die Stadt Berlin zu betreiben. Historie, Gegenwart, Kultur und Sport sind in Berlin zu Hause. Deswegen besuchten wir mit unseren Gästen das Jüdische Museum, den Fernsehturm mit seinem Café und natürlich das Brandenburger Tor. Höhepunkt des „Bock-Tour“-Programms bildeten der japanische Zen-Garten

während der japanischen Kirschblütenzeit und das chinesische Teehaus in den Gärten der Welt, die uns eine große Motivation für unseren anschließenden Karate-Lehrgang gaben und sich gut als Foto-Shooting anboten. Uns verbindet der Sport, die Idee des traditionellen Shotokan-Karate und eine große Familie zu sein.

Die Gastdozenten konnten viel Wissen aus dem technischen Komitee der Internationalen Shotokan-Karate Föderation überbringen und brachten auch unsere Trainer und Assistenten auf den neusten technischen Stand. Das erste Training begann in kleinem Kreis im Honbu-Dojo (Zentrale Trainingsstätte) der DTSKF und setzte sich dann am Wochenende mit allen Interessenten fort. In zwei Sporthallen des Wilhelm-von-Siemens-Gymnasiums wurde in vier Gruppen trainiert. Hier spielten die Bewegungslehre, Körperhaltung und die Ausrichtung des Körpers zum Ziel eine große Rolle. Das wurde dann in Partnerübungen und in Kata (Formen laufen) hervorragend eingearbeitet. Auch die Gruppe der Braun- und Schwarzgurte kam mit der Kata Jion voll auf ihre Kosten. Zum Ende des Lehrganges fand dann



Sensei David Jones (8. Dan) aus Kanada, Sensei Oded Friedman (8. Dan) aus Israel, Sensei Michael Bock (7. Dan) aus Berlin

auch eine Danprüfung zum 4. Dan statt. Jan Bösecke vom Verein Rot-Weiß-Werneuchen Abt. Karate legte erfolgreich seinen 4. Dan ab. Herzlichen Glückwunsch für das tolle Ergebnis. Auch die Schüler kamen bei den Prüfungen nicht zu kurz. Es stellten sich: 35 Schüler der Prüfung zum 9. Kyu, 19 zum 8. Kyu, 23 Schüler den Zwischengürtelgraden 9a, 8a, 7a. Acht Schüler dem 7. Kyu, 6 dem 6. Kyu, zwei Schüler dem 5. Kyu und dem 4. Kyu stellten sich 5 Schüler. In der Oberstufe zum 3.-1. Kyu stellten sich insgesamt 5 Karateka der Prüfung. Insgesamt also 104 bestandene Prüfungen. Aus Müggelheim konnten wir

TKCB

kußerow

BESTATTUNGSHAUS



Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht
030 65 018 018
www.bestattungshaus-feige.de

Friedensplakat gestohlen

Kirchengemeinde entsetzt über die Aktion

Von Anke Schwedusch-Bishara

„Wer macht denn so etwas?“, fragten sich Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde als das Verschwinden des Friedensplakates an der Kirchenwand bemerkt wurde. Drei Wochen lang hatte es groß und leuchtend als Aktion der Evangelischen Jugend dort gehangen. In der Karwoche ist es verschwunden. Ein spontaner „Dumme-Jungen-Streich“ kann es nicht gewesen sein, denn man braucht eine sehr lange Leiter, um das Plakat abzuhängen. Der Dieb oder die Diebe müssen sich also vorbereitet und im Dunkeln auf den Weg gemacht haben. Im besten Fall fand jemand das Plakat so schön, dass er oder sie es fürs eigene Heim wollte. Wir hätten gern die Bezugsquelle genannt und bei der Beschaffung geholfen, wenn uns jemand gefragt hätte.

Wahrscheinlicher ist aber, dass sich jemand an der Botschaft störte. Bloß warum? Ich wünsche den Menschen in der Ukraine und all den anderen Kriegsgebieten, zurzeit sind es etwa 18 auf der Welt, von Herzen

Frieden und bete dafür. Und so haben es die Jugendlichen mit ihrer Aktion sicher gemeint. Wen erfüllt das so mit Widerwillen? Oder waren es die Regenbogenfarben? Der Regenbogen als Friedenssymbol stammt übrigens aus der Bibel und passt deshalb gut an eine Kirchenwand. Nach der Sintflut erstrahlte ein Regenbogen und die Menschen der Bibel interpretieren ihn so: Gott hat seinen Kriegsbogen weggelegt und in den Himmel gehangen. Und jeder Regenbogen soll fortan uns Menschen erinnern: Wer Krieg macht, kann sich nicht auf Gott berufen. Gott fördert das Leben, statt es zu vernichten.

Der Materialwert des verschwundenen Plakats ist gering. Es stimmt die Tatsache traurig, dass sich jemand feige daran vergriffen hat, statt das Gespräch zu suchen. Und es weckt Erinnerungen an Zerstörungswut und heimliche Angriffe von denen wir in den letzten Jahren einige auf dem Anger und an unserer Kirche hatten.

Mich macht dieser Diebstahl aber auch hellhörig und wachsam, seit ich erfahren



Das Plakat war nur mit einer Leiter zu erreichen.

habe, dass das gleiche Plakat fast zeitgleich in den umliegenden Kirchengemeinden ebenfalls zerstört, gestohlen oder mit Hakenkreuzen besprüht wurde. Eines wäre in jedem Fall falsch: Stillschweigend darüber hinwegsehen.

PRIVAT

Ahoi Paule III - Ruderfähre startet in die Saison

Berlins außergewöhnlichste Nahverkehrslinie ist seit dem 30. April wieder in Betrieb. Bis zum 3. Oktober ist an Wochenenden und Feiertagen die Fähre F24 im Einsatz - angetrieben von reiner Muskelkraft. Die traditionelle Ruderfähre verbindet mit dem aktuellen Boot namens „Paule III“ die Anleger Spreewiesen und Kruggasse/Rahnsdorf beiderseits der Müggelsee.

Die Verbindung per Ruderboot im Südosten Berlins gibt es schon seit 111 Jahren. Beliebt ist sie bei Touristen, Ausflüglern und Einheimischen gleichermaßen. Für die Fahrt reicht ein gültiger BVG-Fahrschein. Die einzelne Tour gibt es schon zum Kurzstreckentarif für zwei Euro. Fahrräder werden mit entsprechendem Fahrradticket auch ans andere Ufer geschippert. Lediglich Tandems und E-Bikes sind wegen ihres Gewichts von der Beförderung ausgeschlossen. Laut Fahrplan fährt die Linie F24 an den Betriebstagen (Samstag, Sonntag und an Feiertagen) zwischen 11 und 19 Uhr im Stundentakt. Zum Glück für die zahlreichen Fans nehmen es die Fährmänner damit aber meistens nicht ganz so genau und rudern auch öfter, wenn genug Passagiere am Ufer auf Paule III warten.

sip

BACHMANN

Immobilien

Mit uns in sicheren Händen

Uwe G. Bachmann - Videomakler
für Berlin und Brandenburg

FOCUS

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2021

BERLIN

STATISTA

Immobilie verkaufen?
Mit Rundum-Service!

Mo-So
8-22 Uhr

030-56 54 54 54



NEUES AUS TREPTOW-KÖPENICK

Kostenexplosion beim Güterbahnhof

Eigentlich kennen wir das Spielchen ja schon von vielen Bauvorhaben. Jetzt hat es auch das große Entwicklungsgebiet am Güterbahnhof Köpenick erwischt. Während die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) 2019 noch bei 276,4 Millionen Euro lag, sind es jetzt bereits (Stand März) 310,8 Millionen Euro. Der Großteil der Mittel ist für den Grundstücksankauf gedacht. Aufgrund der schwierigen Verhandlungen mit den Eigentümern konnten die Grundstücksankäufe nicht wie geplant 2021 erfolgen, was zu einer Kostensteigerung führte. Grund sei vor allem die Erhöhung der Bodenrichtwerte um fast 44 Prozent, sagt Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt. Doch der Grundstücksankauf sei Voraussetzung für alle folgenden Maßnahmen wie Grundstücksberäumung und Erschließung. Schon für 2022 gibt es ein Defizit von fünf Millionen Euro, für 2023 bereits für zehn Millionen Euro. Die Defizite sollen jetzt durch Umschichtungen ausgeglichen werden.

Kiezklub im Allende- Viertel hat jetzt eröffnet

Es ist bereits der elfte kommunale Kiezklub, der jetzt im Erdgeschoss der neuen modularen Unterkunft für Geflüchtete an der Salvador-Allende-Straße 89 eröffnet wurde. Auf 250 Quadratmetern können Veranstaltungen, Versammlungen und Kurse stattfinden. Neben einem multifunktionalen Veranstaltungsraum mit Küchenzeile, Tresen und bald auch einer Bühne, gibt es noch einen Gruppenraum, einen Kreativraum und eine 96 Quadratmeter große Terrasse. Es soll ein Ort für die Nachbarschaft werden, der vom Engagement dieser Menschen lebt. Im Moment werden Wünsche nach und Angebote von Kursen gesammelt. Also bieten Sie ruhig mal Ihre Fähigkeiten an oder teilen Sie Ihre Wünsche mit. Der Kiezklub ist zurzeit nur Dienstag und Mittwoch 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 13 bis 15 Uhr geöffnet.

Siemens-Mobility zieht nach Adlershof

Die Siemens-Niederlassung in Alt-Treptow (Siemens Mobility) zieht nach

Adlershof um. Dort soll ein Neubau entstehen, an der Wagner-Régeny-Straße (Höhe Igo-Erich-Straße). Angepeilt für den Umzug wird 2025. Das Unternehmen Beos AG, der bisherige Vermieter in Treptow, werde auch das neue Gebäude für Siemens bauen und an Siemens vermieten. Investieren wird Beos laut Belling eine „mittlere dreistellige Millionensumme“, Siemens werde noch mal eine mittlere zweistellige drauflegen. Für das 26.420 Quadratmeter große Grundstück wurde ein Erbbaurechtsvertrag mit 65 Jahren Laufzeit zwischen der Beos und dem Land Berlin geschlossen. Siemens hatte das Werk an der Kieffholzstraße, in dem Sicherungstechnik und Signale für die Eisenbahn hergestellt wurden, nach der Wende übernommen. Bereits seit mehr als 25 Jahren ist Siemens Mobility aber auch mit einer Entwicklungsabteilung (rund 150 Beschäftigte) in Adlershof ansässig. Diese Abteilung soll in den Neubau integriert werden, sodass künftig rund 1200 Beschäftigte in der neuen Niederlassung in der Wissenschaftsstadt arbeiten. Das neue Gebäude werde über rund 15.000 Quadratmeter Büro-, Konferenz- und Netzwerflächen sowie Flächen für Produktion und Lager im Umfang von weiteren 15.000 Quadratmetern verfügen. Der Bahnausrüster Siemens erhofft sich auch technische Inspirationen durch das Umfeld in Adlershof.

Grundsteinlegung für Square 1

Die ersten Gebäude sind schon im Rohbau, aber ganz ohne prominente Hammerschläge sollte das Großprojekt am S-Bahnhof Johannisthal dann doch nicht bleiben. Am 27. April hat die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey zusammen mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel den Grundstein für das neue Büroquartier „Square 1“ gelegt, das vom Unternehmen Bauwert entwickelt wird. Geplant ist ein Büro-Campus mit 140.000 Quadratmetern Bürofläche (24.000 Quadratmeter will die Berliner Sparkasse mieten) sowie einem „Hotel mit Longstay-Apartments, kleinen Geschäften, Cafés, Restaurants und einer Kita“.

**Eigentums- oder Mietwohnung
für ein solventes Rentnerhepaar gesucht**

*„Wir haben unser Haus verkauft und möchten
uns verkleinern!“*

www.diego-immobilien.de 030/565 91 808

**Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu
BRUNNENBAU / Zertifiziert nach W120**

- Erdwärmebohrungen
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

GESCHICHTEN AUS DEM MÜGGELWALD

Tapsie das Wuschelkätzchen

Von Ingrid Zweiniger

Fritzi rannte durch den Garten. „Trabbi, wo bist du? Kann es sein, dass du dich wieder in der Hecke versteckst und schläfst? Trabbi, Trabbi, es ist Quatschzeit, aufstehen und herkommen!“ Trabbi kletterte aus seinem Heckenbettchen. „Hat man denn hier im Muggelwald keine Ruhe zum Schlafen? Immer werde ich von meinem Kätzchen gestört. Aber Quatschen ist auch nicht schlecht. Mal sehen, was mir mein Kätzchen wieder erzählen will. Fritzi, ich komme!“

„Ja, du musst dich beeilen, denn ich treffe mich gleich mit Tapsie, wir wollen ein bisschen rumstromern und ich wollte dir nur sagen, dass Tapsie mein neuer Kumpel ist.“

„Wer ist denn Tapsie? Ein Hund oder eine Katze, ein Fuchs, oder ein Waschbär?“ Fritzi musste lachen. „Sag mal Trabbi, spinnst du jetzt? Du weißt nicht, wer Tapsie ist?“

„Nein, weiß ich nicht. Ich warte darauf, es zu erfahren, denn ich bin neugierig.“

„Also höre zu Trabbi, Tapsie ist eine Katze von unseren Nachbarn. Du weißt doch, da wo die großen Vögel wohnen und auch noch andere Katzen. Und was du auch noch wissen musst: Sie ist eine norwegische Waldkatze. Sie kommt aus dem Land, wo die Trolle herkommen, deshalb ist sie für mich eine Trollkatze. Hahaha, war ein Scherz, Trabbi.“

Adlershof bekommt Gemeinschaftsschule

Ende April ist der Projektvertrag für den Bau einer neuen Gemeinschaftsschule in Adlershof unterzeichnet worden. Maximal 1500 Kinder und Jugendliche können dort unterrichtet werden. Es gibt viele kleine Gebäude mit grünen Innenhöfen, Ballspielflächen und Turnhallen. Der große Bereich von Mensa und Aula bildet zugleich das große gläserne Entree der Schule, das sich zum Eisenhutweg öffnet. Davor gibt es eine schicke „schwebende“ Piazza, die das abfallende Gelände überbrückt.

Die neue Schule ist als ganztägiger Aufenthaltsort gedacht, in dem die Schüler auch ihre Freizeit verbringen - im Schulgarten, in der Bibliothek, bei Proben auf der Theaterbühne oder an einem der Sportplätze oder Innenhöfe. Baustart soll im kommenden Jahr sein, Eröffnung dann zum Schuljahr 2026/27..

„Ja, jetzt weiß ich Bescheid, Fritzi. Ich wünsche dir viel Spaß mit deinem Troll. Hahaha.“

Fritzi lief los, denn auf der Straße wartete schon Tapsie. Beide machten sich auf den Weg. Es war schön im Wald herumzulaufen.



ZWEINIGER

Alles ruhig und keine Menschen. Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten und die Insekten summten durch den Wald.

„Fritzi, ich muss dir etwas erzählen, komm wir setzen uns hier unter den Baum.“

Und so machten es die beiden Katzen. „Ich bin neugierig Tapsie, leg los.“

„Also, das ist eine komische Geschichte. Ich liege mit Frauchen im Bett. Es ist nachts und wir schlafen. Plötzlich werden wir beide wach. Ich höre so ein komisches Klappern unten an der Haustür. Frauchen hört es auch. Wir stehen beide auf und rennen runter zur Haustür. Als wir die Tür aufmachen, steht ein Fuchs davor und fummelt an dem großen Eimer herum, in dem die Meisenbällchen sind. Er will doch wirklich die Meisenknödel klauen. Hat er nicht geschafft, aber den Eimer hat er an seinem Boden kaputt gemacht. Frauchen hat den Fuchs verjagt und die Bällchen weggebracht. Dann sind wir beide wieder schlafen gegangen. Das war eine aufregende Nacht, Fritzi.“

„Das ist ja wie in einem Krimi. Super, Tapsie! Und jetzt gibt es noch mehr?“

„Nein, Fritzi, ich habe nichts mehr zu erzählen.“ Fritzi war ganz aufgeregt. Das musste sie unbedingt Trabbi erzählen. Tag mal Tapsie, darf ich diese Geschichte meinem Köter Trabbi erzählen?“

„Na klar darfst du das, Fritzi. Denn das sollte jeder hier im Muggelwald erfahren, damit alle Menschen und Tiere aufpassen auf den Fuchs.“

Beide Tiere machten sich auf den Weg und freuten sich auf ihren nächsten Spaziergang.

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47
www.neu-helgoland.de

tägl. ab 11 Uhr geöffnet, warme Küche von 11-21 Uhr

Jetzt MONTAGS - TANZTEE
09.05. & 30.05. & 20.06.22
15 bis 18 Uhr
Eintritt: 7,-€

PFINGSTKONZERT
05.06. & 06.06.22
10 bis 14 Uhr
mit dem DUO Berlin Music

* Reservierung und Vorkasse 5,- € erbeten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
♥lich Ihre Neu-Helgoländer



KLEINANZEIGENMARKT

JOBS

2-Pers.-Haushalt sucht alle 14 Tage für 3 Stunden eine **Reinigungshilfe**.

Tel.: 659 82 07

SERVICE

Elektriker gesucht! Qualifizierter Elektromonteur übernimmt kleinere und größere Aufträge sowie diverse Arbeiten in Haus und Garten! Tel. 0173-778 19 74

Alarmanlagen/Videoüberwachung Rauchmelder: Beratung/Montage vom Fachmann aus Müggelheim M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Schlosser / Metallbauer gesucht? Übernahme kleinere und größere Aufträge. M. Justin, Tel.: 0152-53 51 75 54

Ankauf von Schmuck aller Art
Fachkundig – Zuverlässig – Diskret
Tel.: 030-65 94 04 90
Funk 0157-524 241 23

**Fenster, Türen, Rollläden
Sonnenschutz, Fliegengitter**
M. Winkler Tel. 030-659 86 49

Mobiler Friseur! Gern mache ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an N. Gastler Tel.: 53 69 63 90

Ankauf von Antiquitäten und alten Dingen, z.B. Porzellan, Bestecke u.v.m. Bitte alles anbieten!
Tel. 030-65 94 04 90

Preisw. fachg. **Maurer- u. Fliesenarb., Innenaus- u. Umbau**, u.v.m., Angebote/ Terminabsprachen: Tel. 659 59 65, Mobil: 0170/382 02 06
www.Berliner-Bauhandwerk.de

Ambiente zum Wohnen & Schenken. Beratung und Verkauf immer von Montag bis Freitag nach tel. Vereinbarung unter Tel. 0151-172 83 692.

DIES & DAS

Verkaufe: **1 Singer-Nähmaschine und 1 Schlauchboot**. Tel. 0176-78 72 67 49, Preis verhandelbar

Senioren-Elektromobil ohne Batterien für 200 € zu verkaufen.
Tel.: 65 94 08 18

Verkaufe 2-Sitzer-Paddelboot, rot, neuw., mit kl. Bootswagen, div. Zubehör, VB 450 Euro; **Hollywoodschaukel** neuw. 20 Euro. Tel. 0152-06 63 89 33

Mobile Hundeschule „Fellnase“ kommt zu Ihnen. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 030-60 03 30 44.

HAUS & GARTEN

ETW gesucht für solventes Rentnerehepaar, 3 Zi., altersgerecht, Balkon od. Terrasse, 030-56 59 18 08, www.diego-immobilien.de

Wer kann helfen? Verlieren nach 20 Jahren durch Eigentümerwechsel unser kleines Paradies in Mgh. **Suche Garten, bitte alles anbieten**. Tel. 030-971 9909 od. 0152-06 63 89 33

Suche Garten, Grundstück, Haus in Mgh zum Kauf. Bitte alles anbieten.
Tel. 030-26375136

Mietwohnung gesucht für solventes Rentnerehepaar, 3 Zi., altersgerecht, Balkon od. Terrasse, 030-56591808, www.diego-immobilien.de

Sie suchen Mitstreiter für die Skatrunde, eine Hilfe für Haus und Garten oder möchten eine Krabbelgruppe gründen? Mit einer Kleinanzeige im Müggelheimer Boten erreichen Sie die Müggelheimer. Schreiben Sie an:
anzeigen@mueggelheimer-bote.de

Lärmschutz am BER jetzt umsetzen

Steigende Passagierzahlen, steigende Belastung, steigende Kosten

Von Simone Jacobius

Während Corona war es rund um den BER leiser, nun zieht der Flugverkehr wieder an. Allein im Monat März starteten oder landeten rund 12.500 Maschinen am Flughafen Berlin Brandenburg mit mehr als 1,3 Millionen Passagieren. Diese Zahl wird in den kommenden Monaten vermutlich weiterwachsen. Airlines sprechen von gestiegenen Buchungszahlen insbesondere in den Sommermonaten.

Damit steigt auch die Lärmbelastung. Vor allem in den Randzeiten zwischen 22 und 23 Uhr setzt ein regelrechter Boom an Landungen ein. Messdaten des Deutschen Fluglärmdienstes DFLD, ein gemeinnütziger Verein, der in 59 Regionen fast 800 Lärmmessstellen betreibt, belegen, dass die landenden Maschinen praktisch wie an einer Perlenkette über Müggelheim und Bohnsdorf sowie über Schmöckwitz und Schulzendorf hinwegziehen.

Und genau dieser abendliche Run auf den BER könnte jetzt zu einem Problem für den Flughafen werden: Als höchste juristische Instanz hatte das Bundesverwaltungsgericht dem BER-Betrieb vor allem in der Nacht enge Grenzen gesetzt. Am BER gilt ein Flugverbot von Mitternacht bis 5 Uhr. 2011 formulierte das Gericht in seinem Nachtschutzurteil: „Auf die Nachtruhe der Bevölkerung ist nicht nur während der Nachtzeit besonders Rücksicht zu nehmen. Sollte sich die erste Nachtstunde (...) zu einer Stunde entwickeln, in der die Fluglärmbelastung der Anwohner in der Regel größer ist als in den Abendstunden, wäre dies eine mit dem Abwägungsgebot und § 29b Abs. 1 Satz 2 Luftverkehrsgesetz nicht vereinbare Entwicklung.“

Das Potsdamer Infrastrukturministerium sieht das Ganze noch gelassen und spricht auch von anderen Spitzenzeiten bei den Flugbewegungen. Mit Flugbewegungen sind allerdings Starts und Landungen gemeint. Doch abends sind es aber vor allem die vielen ankommenden Maschinen, die in der ersten Nachtstunde über den östlichen Siedlungsgebieten für einen Dauerfluglärm sorgen. Es wird also nicht stetig ruhiger, sondern der Lärm nimmt ab 22 Uhr noch einmal nachweislich zu.

Doch laut Gericht darf genau diese Stunde nicht übermäßig strapaziert werden. Anderenorts dürfen die Straßencafés ab 22 Uhr wegen des Lärms keine Gäste mehr bewirten, aber beim BER wird

großzügig darüber hinweggesehen. Die Flughafengesellschaft kann allerdings wenig machen. Denn die Slots, also die Taktzeiten für Starts und Landungen, werden bundesweit von der Slot-Konferenz vergeben. Und der BER selbst muss zudem auf Wirtschaftlichkeit achten, dazu gehört dann wohl auch Dauerlärm ab 22 Uhr. Doch das will die Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden Schönefeld, zu der acht Anrainerkommunen gehören, nicht widerspruchslos hinnehmen und will gerichtlich dagegen vorgehen.

Umso wichtiger ist es jedoch, schon mal auf den Lärmschutz im Haus zu achten. Markus Mücke, Bürgermeister von Schulzendorf und Leiter der AG Fluglärm (AG2) des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg rät daher: „Anwohnerinnen und Anwohner, die noch keinen Lärmschutz in ihre Häuser eingebaut haben, sollten dringend tätig werden.“

Er meint, der Flughafen ist da und darf da sein. „Wir müssen nun mit dieser Situation umgehen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen beschäftigen wir uns in

der AG2 mit aktivem und passivem Lärmschutz. Wir schlagen Lösungen vor u.a. zu den Themen Flugrouten oder Gesundheitsmonitoring.“ Zu den Aufgaben gehört auch, die Umsetzung des Schallschutzprogramms zu unterstützen.

Es gibt eine große Zahl an Fällen, bei denen die Flughafengesellschaft die Anspruchsermittlungen samt Zusage einer Kostenübernahme bereits vor Jahren verschickt hat. Viele Anspruchsberechtigte haben sich aber nicht weiter darum gekümmert und keine Aufträge an die Baufirmen vergeben. Nun steigen die Baukosten, die FBB hat angekündigt, dass sie den Mehrpreis jedoch nicht zahlen wird. Der Bürgermeister sagt: „Ich rate dringend: Kümmern Sie sich jetzt um ihren Lärmschutz, es ist wichtig!“

Bis Ende März 2022 wurden für 22.463 Wohneinheiten rund um den BER Anträge auf Schallschutz gestellt. Die Flughafengesellschaft hat bislang 21.596 Anträge bearbeitet. Davon erhielten 13.008 Wohneinheiten eine Anspruchsermittlung zur

Fortsetzung auf S6 ►



CDU Berlin TREPTOW-KÖPENICK
Ortsverband Köpenick

Reform der Grundsteuer

Seit 2019 ist das Gesetz zur Reform der Grundsteuer in Kraft, doch haben sich die wenigsten von uns damit beschäftigt, was auf uns zukommt: Da die bisherige Basis für die Berechnung der Grundsteuer, nämlich die sogenannten Einheitswerte mangels Personal nicht angepasst wurden und daher vom Bundesverfassungsgericht wegen Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes als ungeeignet angesehen wurde, müssen mehr als 36 Millionen Grundstücke, aber auch Eigentumswohnungen neu bewertet werden. Vom Besitzer einer Eigentumswohnung über den Eigner eines unbebauten Gartengrundstücks bis zum Eigentümer von Wohn- oder Gewerbegrundstücken sind also alle betroffen.

Obwohl vom Gesetzgeber eine „grundsätzliche Aufkommensneutrali-

tät“ angestrebt wird, ist in den meisten Fällen mit einer erheblichen Erhöhung der zu zahlenden Grundsteuer zu rechnen.

Vom 1. Juli bis spätestens 31. Oktober 2022 müssen die entsprechenden Steuererklärungen abgegeben werden, wofür eine Vielzahl von Angaben gefordert werden. Hierbei wollen wir helfen und laden daher ein zu einer

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Termin: **20. Mai 2022 um 19 Uhr**
Ort: **Dorfklub Alte Schule**
neben der Kirche, Alt-Müggelheim 21
(Bushaltestelle)

Dr. Bernhard Jurisch, Ingo Fulczyk
Ortsverband Köpenick der CDU

MEISTERBETRIEB

Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei

EGGEBRECHT GmbH

INNUNGSBETRIEB

Sprebordstraße 10 • 15537 Gosen – Neu Zittau
Tel.: 033 62.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

HGS

Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen
- Transporte

Jens Grigoleit
0172-31 61 803

HGS - J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Fortsetzung von S5 ▶

baulichen Umsetzung (ASE-B). Eigentümer konnten und können auf dieser Grundlage eine Baufirma mit der Umsetzung der darin beschriebenen Schallschutzmaßnahmen beauftragen. Jedoch wurden die meisten Anspruchsberechtigten bisher nicht tätig. Für 8788 Wohneinheiten wurde bis heute keinerlei Schallschutz umgesetzt, obwohl die dafür erforderlichen ASE-B zum Teil seit vielen Jahren vorliegen. Mücke empfiehlt: „Nutzen Sie das Geld für Ihren Schallschutz. Handwerkerleistungen werden teurer und die Flughafengesellschaft hat angekündigt, diese Mehrkosten nicht tragen zu wollen.“ Generell hat aber jeder Betroffene fünf Jahre ab Inbetriebnahme des Flughafens Zeit, seine Ansprüche auf Lärmschutz geltend zu machen.

AG-Leiter Mücke sagt: „Wer eine Entschädigungszahlung erhalten hat, kann sich kostenlos von einem Ingenieurbüro zur Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen beraten lassen“. Eigentümer können sich für diese Beratung am Schallschutztelefon der FBB unter der 030-60 91 73 500 anmelden. Eine Übersicht verschiedener Baufirmen, die Schallschutzmaßnahmen umsetzen, bietet die Auftragsberatungsstelle Brandenburg auf ihrer Website unter: <https://www.pq-abst.de/BERSS-LV/>.

Eine Beratung zum Antragsverfahren für passiven Schallschutz bietet auch die Schallschutzberatung der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald in der Mittelstraße 11 in Schönefeld, die über <https://schallschutzberatung-ber.de/> und telefonisch unter 030-6341079-00 zu erreichen ist.

FERST COMPUTER
seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de
15537 Gosen www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:
Tel. 0 33 62/82 00 97

Ausblick aufs Angerfest

Informationen des Müggelheimer Heimatvereins

Von Lutz Melchior, MHV-Vorsitzender

Benefizveranstaltung für Ukrainehilfe
Die am 8. April von Peter Augustinski und dem Müggelheimer Heimatverein in der Alten Schule Müggelheim durchgeführte Benefizveranstaltung war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Kunst zum kleinen Preis“ standen Zeichnungen und Ölbilder zum Verkauf. Dafür stellten Müggelheimer Künstler und Künstlerinnen ihre Arbeiten zur Verfügung. Wir konnten viele Interessierte aus Müggelheim und umgebenden Ortsteilen Köpenicks begrüßen. Zu den Gästen des Abends gehörte auch Bezirksbürgermeister Oliver Igel. Zusammenfassend kann man sagen, die Kunstwerke erfreuten sich außerordentlicher Beliebtheit und verkauften sich sehr gut. Knapp 4000 Euro konnten aus dem Verkauf der Bilder und Zeichnungen erlost werden. Für das leibliche Wohl sorgte Rolf Zweiniger, der den Besuchern Schmalzstullen zur Stärkung anbot. Vielen Dank an alle fleißigen Käufer, die Einnahmen des Abends werden der Ukrainehilfe zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und insbesondere bei Peter Augustinski für die Initiative und exzellente Vorbereitung der Veranstaltung.

Ostermarkt in den Müggelhöfen
Am 9. April fand auf der Wiese hinter dem Feinkost/Weingeschäft Goldgrün Alt-Müggelheim 1/1A bei sonniger Witterung ein kleiner aber feiner Ostermarkt statt. Die Besucher konnten Handwerkliches aus der Region und österliche Deko-Artikel erwerben. Die Kinder tobten sich auf einer Hüpfburg aus oder ließen sich phantasievoll schminken. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die auf Initiative der Betreiber des Goldgrün, Marcus Reinhardt und Hannah Schmid, zu Stande kam. Vielen Dank dafür!

Am gleichen Tag nachmittags fand im Dorfklub in der Alten Schule ein Früh-

lingscafé mit Lesung statt. Ernst Michael Schwarz las aus seinem 3. Köpenick-Krimi „Mord an Bord“. Auch diese, nun fast schon traditionelle Veranstaltung war gut besucht.

Treffen der ukrainischen Flüchtlinge
Am Karfreitag, den 15. April öffnete der Müggelheimer Heimatverein seine Räume für Geflüchtete aus der Ukraine und deren Gastfamilien aus Müggelheim. Es wurde zusammen gekocht, geredet und miteinander Zeit verbracht. Die Leute konnten sich austauschen, „vernetzen“ und behördliche oder andere Themen besprechen. Der Heimatverein freut sich sehr, dass dieses Angebot derart positiv angenommen wurde.

Buntes Programm zum Angerfest
Die Planung ist abgeschlossen und die Vorbereitung läuft auf Hochtouren.

Bereits am Dienstag, den 31. Mai um

Müggelheimer Angerfest
Der Müggelheimer Heimatverein präsentiert:
Am 05.06.2022 ab 16:00
Live Musik im Baeyerhof

MÜGGELHEIMER GENERATIONS BAND

Jucar's
DIE KÜHLEN KRAMPEN

18 Uhr öffnet in der Alten Schule eine Sonderausstellung zur Geschichte unseres Ortes. 275 Jahre Müggelheim werden auf

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten
- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Gas
Wasser
Heizung
Sanitär
Dachrinnen

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

Die Umwelt ist bei uns in guten Händen!

Hier einige Lösungsvorschläge zum gegenwärtigen Parkchaos:
- Die wenigen objektiv möglichen Parkflächen an den Straßenrändern des erweiterten Angerbereichs könnten weitgehend als zeitgebundene (zwei Stunden) oder als Mix von zeitlich begrenzten und Kfz-Nummern definierten Anwohnerparkstellen gestaltet werden.
- Um dem zunehmenden P&R-Bedarf Rechnung zu tragen, bieten sich Teilflächen der selten ausgelasteten Parkplätze von Norma, Netto oder Aldi an. Das könnte auch auf Interesse der Discounter stoßen, da dadurch der Kundenanteil erweitert würde. Und die Zustiegsmöglichkeiten zum Bus wären optimal.
- In Erwägung wäre auch die Verlegung des Fußgängerüberweges in Richtung Arztpraxen bzw. Sparkasse zu ziehen. Auch hiermit wäre eine wesentliche Erleichterung für viele ältere Müggelheimer verbunden (Anmerk der Red.: Damit wäre der Schulweg für die Kinder aber gefährlicher).
- In den schmalen vom Müggelheimer Damm abgehenden Nebenstraßen sollte generell nur einseitiges Parken erlaubt sein. Gegenwärtig bestehen akute Gefährdungen hinsichtlich der allgemeinen Verkehrssicherheit und der Zufahrt von Feuerwehr und Krankenfahrzeugen. Beispielhaft sei der Alsenzer Weg genannt. Sicherlich gibt es noch viele kluge und verkehrspolitisch zukunftsweisende Lösungsvorschläge, die es wert sind gebündelt den zuständigen Entscheidungsträgern zu offerieren. Als meinungsbildende Diskussionsplattform könnte der Müggelheimer Bote hilfreich sein.

Manfred Reinicke

Fahrrad-Aktionstag der Polizei

Am 10. Mai gibt es von 14 bis 18 Uhr, einen Aktionstag der Polizei zum Thema „Sicherheit rund ums Fahrrad“. Hierzu wird eine Fahrradkennzeichnung angeboten. Auf dem Marktplatz Friedrichshagen an der Bölschestraße wird es zusätzlich ein Helmtestgerät, eine Schlösserwand (Vorstellung verschiedener Schlösserarten) sowie einen Lichttunnel geben. Der Lichttunnel macht deutlich, wie unterschiedliche Kleidung das rechtzeitige Erkennen von Verkehrsteilnehmenden beeinflusst. Erfahrene Präventionsbeauftragte und Verkehrssicherheitsberatende geben technische Hinweise sowie Verhaltenstipps zum Schutz vor Fahrraddiebstahl und klären über die Hauptunfallursachen im Straßenverkehr auf. Bitte bringen Sie zur Fahrradkennzeichnung einen Ausweis und nach Möglichkeit einen Eigentumsnachweis für das Rad mit.

KIRCHENTERMINE IM MAI

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8.5., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl - Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 15.5., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektorin J. Schön
Sonntag, 22.5., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektor Dr. H. König
Donnerstag, 26.5., 11 Uhr: Konfirmationsgottesdienst - Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 29.5., 10 Uhr: Tauffest am Müggelsee (Seebad Friedrichshagen); Treff für Fahrradfahrer um 9.15 Uhr Dorfkirche Pfr. Böttcher; Mitwirkung: Pfn. Schwedusch-Bishara

KIRCHENKONZERTE

Sa, 28.5., 18 Uhr: Flöten hör' ich und Geigen - Heitere Klassik (Christine Rehle/ Querflöte, Andrea Dreifuß-Martin/Geige, Hartmut Angermüller/Orgel)
Sa, 4.6. 15 Uhr: Platzkonzert zum Ortsjubiläum mit dem Jungen Ensemble Berlin
CHRISTENLEHRE donnerstags, 14.30-15.15 Uhr 1.-2. Klasse, 15.30-16.15 Uhr 3.-4. Klasse,

16.30-17.15 Uhr 5.-6. Klasse, Gemeindezentrum; Auskunft über unsere Katechetin Simona Behrendt (Tel.: 96 06 79 62)
GESPRÄCHSKREIS
Mittwoch, 11.5., Friedrich Hölderlins Hymne „Patmos“ im Gemeindezentrum
ELTERNKREIS
Montag 16.5., 19 Uhr - Vorbereitung des Waldgottesdienstes, Gemeindezentrum
UMWELTKREIS
Donnerstag 19.5., 20 Uhr bei Familie Dr. König · Darsteiner Weg 38
ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE Di. 24.5. Exkursion nach Potsdam zum Garten Karl Forsters: Geplante Abfahrt 9.03 Uhr von Haltestelle Ludwigshöheweg; Nachfragen an Fr. Maucher (659 50 87)
GEMEINDEFREIZEIT 20.5. 19 Uhr bis 22.5. 13 Uhr (neuer Termin) in Gussow. Anmeldungen noch möglich über die Pfarrerin oder die Katechetin
SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN dienstags, 17-19 Uhr, Büro im Gemeindezentrum

Anzeige

MÜGGELHEIMER IM AUSTAUSCH

„Der Stein könnte beides sein: Erinnerung und Ermutigung“.

„Schließlich soll der Stein auch eine Erinnerung gegen die schleichende Macht der Gleichgültigkeit sein“.

„Man darf sich niemals in Sorglosigkeit wiegen, denn solange mit der Produktion von Waffen so viel Geld verdient wird, werden auch immer genügend Waffen vorhanden und darum die Versuchung groß sein, Konflikte mit Gewalt zu lösen“.

Müggelheimer Bote Ausgabe 03/2004

Seit Dezember 2020 treffen sich montags um 18.00 Uhr Müggelheimer am Friedensstein an der Kirche, um sich über Themen, die uns ALLE bewegen, auszutauschen.

Hier hat jeder die Möglichkeit, seine alltäglichen Gedanken mitzuteilen.

Die Gedanken sind frei!

Wir machen einen Rundgang durch den Ortskern und finden uns danach wieder am Friedensstein ein, um gemeinsam zu singen.

Es sind ALLE willkommen, von Jung bis Alt.

Wir freuen uns auf Euch und auf neue Impulse.

„Die Zukunft beginnt in diesem Moment“.

Im Namen aller Mitstreiter
Gerald Steffens

LESER BRIEFE

Zu: Corona-Maßnahmen

Seit Freitag, dem 1. April 2022 gelten viele Corona-Maßnahmen nicht mehr (Beschluss des Berliner Senats) und das war kein Aprilscherz!

Bei „Norma“ schauten an diesem Tag noch einige maskierte Kunden ungläubig auf die Unmaskierten, vielleicht auch weil sie die aktuellen Corona-Regeln nicht kannten. Das ist auch nicht verwunderlich, da diese Regeln ständig geändert wurden und man Mühe hatte, auf dem aktuellen Stand zu sein. Nun steht es jedem frei, beim Einkaufen eine Maske zu tragen oder auch nicht. So sollte es auch sein, d.h. kein moralischer Fingerzeig auf die Unmaskierten. Ich hoffe, dass unser Immunsystem durch freies Atmen, durch lachende Gesichter wieder gestärkt wird und wir mehr Lebensfreude, Fröhlichkeit und Kraft bekommen, da wir uns jetzt wieder unbeschwert mit der Familie und mit Freunden treffen können.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass unsere Nachbarländer wie die Niederlande, Polen, Tschechien und Dänemark das schon früher erkannt haben und schon vor mehreren Wochen die Corona-Maßnahmen gelockert haben. Damit wollen sie den Menschen ein möglichst freies und normales Zusammenleben ermöglichen.

Das Selbstbestimmungsrecht, ob einer eine Maske trägt oder nicht, sehe ich auch bei der geplanten „Corona-Impfpflicht“. Jeder Mensch muss ohne Manipulation, Zwang oder Druck selbst entscheiden können, ob er sich spritzen lässt oder nicht. Bei medizinischen Eingriffen ist eine Abwägung zwischen Pro und Contra notwendig, die jeder selber für sich vornehmen sollte. Dazu gehört, sich ausreichendes Wissen zu den Gefahren der Corona-Erkrankung, zu den bisher nur bedingt zugelassenen Impfstoffen, zu den eigenen Vorerkrankungen, zur Wirksamkeit der „Corona-Impfung“ und deren Nebenwirkungen anzueignen. Es geht bei der Entscheidung um den eigenen Körper und das Recht auf körperliche Unversehrtheit.

Diese genaue Risikoabwägung zum Maskentragen und zum Spritzen mit dem Impfstoff gegen Corona ist besonders bei Kindern sehr wichtig, um das eigene Immunsystem zu stärken und nicht zu schwächen. Das Immunsystem dient dem Schutz des Körpers vor Schadstoffen, Krankheitserregern und krankmachenden Zellveränderungen. Somit ist für mich klar, dass eine geplante Impfpflicht der Regierung, egal ob ab 18 Jahren oder 50 Jahren abzulehnen ist, da das Selbstbestimmungsrecht jedes Einzelnen und die Unantastbarkeit des eigenen Körpers ein wichtiges Grundrecht der Menschen ist unabhängig von einem sogenannten „Gemeinschaftsziel“ der Regierung.

Petra Palm

Zu: „Halteverbot vor dem Blumenladen“, Ausgabe März/2022

Ihr Artikel endet im Hinblick auf die gefundene Lösung mit den Worten „Ende gut, alles gut“. Für den Blumenladen und den Bäcker mag das stimmen. Die Verlierer sind wieder einmal die Schwächsten, Wäre es nicht nachhaltiger gewesen, in

diesem Zusammenhang das völlig aus dem Ruder gelaufene Parkproblem rund um den erweiterten Angerbereich generell anzugehen?

Zum Beispiel um tagsüber zeitgebundene Parkmöglichkeiten für die älteren oft gehbehinderten Patienten in Höhe der stark frequentierten Arztpraxen (Zahn- und Allgemeinärzte) auszuweisen.

Der Angerbereich hat sich für jeden erkennbar ohnehin zunehmend zum Ort für Tagesdauerparker entwickelt. Nach dem Prinzip: Nahe an der zentralen ÖPNV-Haltestelle das Auto parken und mit dem Bus weiter zur Arbeit fahren. Und das wird sich mit den zu erwartenden exorbitant steigenden Benzinpreisen nur noch verstärken. Im Prinzip ja auch eine gewollte, umweltschonende Entwicklung. Nur muss man nun überholte nicht mehr zeitgemäße Verkehrsleitsysteme den neuen Bedingungen zukunftsorientiert anpassen.

Hinzu kommen noch selbst gemachte Probleme. Da gibt es für die Mieter des Neubaukomplexes auf dem ehemaligen Edeka-Gelände einen wunderschön angelegten Parkplatz, nur wird er anscheinend von den inzwischen eingezogenen Mietern kaum genutzt. Liegt es vielleicht an den 70 Euro Parkplatzmiete?

Sei es wie es ist - jedenfalls sind seitdem die ohnehin wenigen öffentlichen Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßenzügen noch rarer geworden. Abgesehen davon gefährdet die Situation auch zunehmend die öffentliche Sicherheit (Behinderung von Feuerwehr- und Krankenfahrzeugen, Müllfahrzeugen usw.) Nun sind Zustandsschilderungen zwar allgemein populär, aber wenig produktiv. Vor allem führen sie allein selten zu Veränderungen. Deshalb einige Anregungen für die konkrete parteiübergreifende Arbeit unserer von den Müggelheimern gewählten Abgeordneten und den vielen ehrenamtlichen Interessensverbänden unseres Ortes. Angesprochen sind auch das Ordnungsamt und die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde sowie die gerade gewählten Seniorenvertreter.

Informationstafeln, in Fotografien, Texten und weiteren vielfältigen Darstellungen reflektiert. Liebevoll hergestellte Modelle, die ein anschauliches räumliches Erleben historischer Gebäude auf dem Dorfanger ermöglichen, werden zu sehen und zu bestaunen sein.

Mit einem Festakt im ältesten, noch bestehenden Restaurant in Müggelheim, in Neu-Helgoland, starten wir am 1. Juni in die Festtage. Wir werden Grußworte der Bürgermeister aus Treptow-Köpenick und aus unserer Partnergemeinde Odernheim, Vorträge zur Geschichte Müggelheims und Geschichten aus Müggelheim hören. Musikalisch umrahmt werden die Redebeiträge durch klassische und zeitgenössische Musikstücke. Den Abend moderiert Uwe Baeyer. Für das leibliche Wohl sorgt ein Buffet des Hauses. Karten für die Veranstaltung zum Preis von 50 Euro (Festprogramm, Buffet und 1 Begrüßungsgetränk) können in der Sprechstunde des Heimatvereins (Mi. 16.30-18 Uhr) erworben werden.

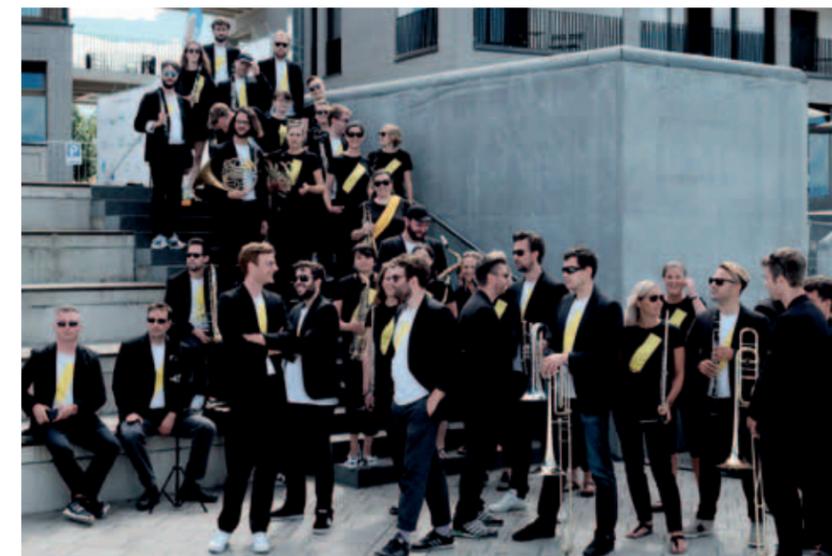
Am Donnerstag, den 2. Juni öffnet unser Heimatmuseum seine Tore für die Schüler der Müggelheimer Grundschule. Sie können das Museum und etwas aus der Müggelheimer Geschichte kennenlernen.

Ab Freitag, den 3. Juni bis Montag, den 6. Juni gibt es über das gesamte Pflingstwochenende auf dem Anger ein Markttreiben, Kinderattraktionen, Konzerte auf zwei Bühnen, eine Kaffeestube (Samstag und Sonntag) und einen Auftritt des Jugendensembles Berlin (Samstag). Die Attraktionen auf dem Dorfanger gestaltet der MHV wieder in Kooperation mit unserem Veranstaltungspartner Jüttner-Entertainment.

Auf dem historischen Baeyerhof wird es am Pflingstsonnabend und Pflingstsonntag ebenfalls ein Programm geben. Die Freiwillige Feuerwehr Müggelheim, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag begeht, wird einen Tag der offenen Tür anbieten.

Höhepunkt ist dann der große Festumzug am Pflingstsonntag, an dem Müggelheimer Institutionen, Vereine, Gewerbetreibende, die Hauptmannsgarde und befreundete Vereine aus der Nachbarschaft teilnehmen werden. Wir laden hiermit alle Interessierten herzlich ein, mit am Festumzug teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bei Ute Zwingenberger unter 0174-134 41 38.

Das Jubiläumsprogramm „275 Jahre Müggelheim“ soll alle Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Treptow-Köpenick ansprechen. Darüber hinaus glauben wir, dass dieses Fest hervorragend dazu beiträgt, Müggelheim als lebendigen, reizvollen, vielfältigen und zugleich erholsamen Ort in Treptow-Köpenick zu präsentieren. Das Angerfest wird ohne Beschränkungen, Zugangskontrollen etc. stattfinden.



Let's get loud!

Es gibt Anlass zum Feiern: Pflingsten steht vor der Tür, Müggelheim wird 275 Jahre alt und die Dorfkirche wurde vor 218 Jahren, am 4. Juni 1804, geweiht. Die Kirchengemeinde lädt daher am 4. Juni, 15 Uhr, zum großen Platzkonzert hinter der Kirche ein mit Musik, die in die Beine geht. Mit heißen Beats, den besten Melodien aus Pop, Schlager und dem Sound der großen Showorchester wird sich die JEB-Band (die Bandformation des Jungen Ensembles Berlin) unter Leitung von Sven Schilling temporeich und unterhaltsam präsentieren. „Lets get loud!“ ist das diesjährige Motto. Wir freuen uns auf ein unterhaltsames Konzert - umsonst und draußen. Mitklatschen, Mitschunkeln, Mitsingen ist strengstens erlaubt !!!

BADEWANNENTÜREN oder WANNE zur DUSCHE

Seniorengerechter Badumbau
INNERHALB EINES TAGES!
günstig & sauber!

Für mehr
• Sicherheit
• Komfort
• Selbstständigkeit

Jetzt bis zu
€ 4.000,-
Zuschuss sichern!

Mit Kassenförderung
BADUMBAU zum
NULL-TARIF möglich!

030 629 33 06 14

www.seniorenbad24.de Sterndamm 106 • Ecke Megedestr. • 12487 Berlin

STEUERBERATUNG für Unternehmen Ihre Steuerkanzlei vor Ort



KANZLEI
MANGER
Wir stärken Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Mein Büro befindet sich in
Alt-Müggelheim 11
12559 Berlin
Telefon: 030.765 84 777

Mehr Infos unter:
www.kanzlei-manger.de



Ambiente zum Wohnen und Schenken

CLAUDIA FABICH
Str. 34, Nr. 23 | 12559 Berlin (Richtung Ruderfähr/Bauersee)
M. 0151 172 83 692

DEKORATIVES FÜR GARTEN
HAUS & TERRASSE
13./14. Mai von 11-18 Uhr

Weitere
Termine nach
telefonischer
Vereinbarung.

Sparkasse nach Anschlag weiterhin außer Betrieb



Zum 275. Geburtstag Müggelheims, wollen wir auch seinen Gründer, Friedrich II., etwas in den Mittelpunkt rücken. Er war bekannt für seine markigen Sprüche und sagte von sich selbst, er schreibe wie ein Kutscher. In unregelmäßigen Folgen werden wir Ihnen einen neuen Satz vorstellen.

Randverfügung auf dem Gesuch eines Pfarrers um Bewilligung eines Zuschusses zum Unterhalt seines Pferdes: „Es heißt nicht: reitet in alle Welt, sondern gehet in alle Welt und predigt allen Völkern.“

Antwort an eine Gemeinde in Pommern, die um einen anderen Pfarrer gebeten hatte, weil der amtierende die Auferstehung des Fleisches leugnet: „Der Pfarrer bleibt. Wenn er am jüngsten Tage nicht mit aufstehen will, kann er ruhig liegen bleiben.“

Seit dem 29. März ist die Sparkassen-Filiale Alt-Müggelheim 17 geschlossen. Grund ist ein Anschlag auf den Geldautomaten. „Es ist für uns in Müggelheim ein unhaltbarer Zustand, dass die Filiale so lange geschlossen bleibt. Für viele ältere Menschen gerade hier in Müggelheim ist es unzumutbar, dass sie nach Köpenick fahren müssen, wenn sie entweder eine Überweisung tätigen müssen oder einen Kontoauszug drucken wollen bzw. Geld abheben müssen“, monierte Horst König bei der Sparkasse. Bei zweimaliger telefonischer Anfrage konnte beide Male - nach jeweils langer Zeit in der Warteschleife - keine Auskunft gegeben werden, wann endlich die Filiale wieder eröffnet wird.

„Ein Geldautomat ist für ein so großes Unternehmen wie die Sparkasse ein Standardgerät und müsste in kürzester Zeit zu ersetzen sein“, wundert sich der Müggelheimer. Letztlich hat er sein Anliegen noch einmal schriftlich vorgetragen.

Bis vor Kurzem gab es in der Filiale so-

gar noch zwei Serviceautomaten. Als einer davon längere Zeit defekt war, wurde er ersatzlos entfernt. Horst König sieht das als nicht kundenfreundlich an. Immerhin bekam er jetzt von der Sparkasse eine (nichtssagende) Antwort per Mail:

Vielen Dank für Ihre Nachricht vom 21.04.2022. Das Qualitätsmanagement der Berliner Sparkasse wurde in den Vorgang eingebunden. „Leider ist der SB-Bereich aufgrund des großen Vandalismusschadens weiterhin vorübergehend geschlossen. Wir versichern Ihnen, dass wir alles daran setzen, die Ausfallzeit so gering wie möglich zu halten. Die entstandenen Unannehmlichkeiten bitten wir vielmals zu entschuldigen.“

Das nennt man also Dienstleistungsunternehmen! Andere Müggelheimer haben in der Köpenicker Filiale erfahren, dass die Müggelheimer Filiale gar nicht mehr in Betrieb gehen soll. Das wäre fatal. Aber wir haben bis Redaktionsschluss keine definitive Antwort bekommen können. Wir bleiben dran. sip

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Müggelheimer Grundschule e.V.

Der Förderverein der Müggelheimer Grundschule e.V. lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 23.05.2022 um 17:00 Uhr in die Müggelheimer Grundschule ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Themen:

- Begrüßung und Festlegung des Protokollführers
- Arbeitsbericht für das Jahr 2021
- Rechenschaftsbericht Finanzen und Revisionsbericht
- Entlastung des Kassenwarts für das Jahr 2021
- Wahl des Vorstandes
- Ausblick für das laufende Jahr und Projektplanungen
- Sonstiges

Über rege Beteiligung freuen wir uns sehr.

Der Vorstand

Jens Meuser
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage
Umbau, Erweiterung
Reparaturen

Tel.: 030 65018223
Fax: 030 65018224
Funk: 0172 3269858
kontakt@jensmeuser.de

Bei uns scheint wieder die Sonne!

Sonnen- & Nagelstudio
Müggelsun

Solarium der 4 Jahreszeiten
Sonnen im FRÜHLING

- baut den hauteigenen Lichtschutz auf
- vertreibt Frühjahrsmüdigkeit, aktiviert Frühlingsgefühle
- bereitet die Haut auf den Sommer vor

- Nagel-Neumodellage
- Nägel auffüllen
- Fußpflege

Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Alt - Müggelheim 1/1a Tel./Fax 030 / 65 48 80 12

Auf den Zahn gefühlt

Müggelheimer Zahnarzt hat lebensbegleitendes Dentalsystem erfunden

Von Simone Jacobius

Michael Krischollek ist Zahnarzt, Patentierer und Netzwerker. Der Rahnsdorfer betreibt gemeinsam mit seiner Frau in Müggelheim eine Praxis und hat parallel dazu das lebensbegleitende Dentalkonzept erfunden. Daraus wurde dann ein Start-up - Denton Systems.

Doch was verbirgt sich dahinter? „Zähne sind nicht nur im Kindesalter eine wackelige Angelegenheit. Unser Gebiss verändert sich ständig, sei es durch Alter, Stress oder zahnmedizinische Eingriffe. Wenn dabei die gesunde Ausgangsposition des Gebisses verloren geht, können Langzeitfolgen wie CMD, also die Craniomandibuläre Dysfunktion entstehen. Diese Funktionsstörung kann beispielsweise Rücken-, Nacken- oder Hüftschmerzen, aber auch einfach Migräne oder Tinnitus verursachen“, erklärt der 51-jährige. Aber vielen Menschen ist das Ausmaß, das die Zähne auf die gesamte Gesundheit haben, gar nicht bewusst.

Einer allein schafft es nicht, diese Funktionsstörung zu beseitigen. Denn das Problem ist, dass immer nur die Symptome behandelt werden, nicht aber die Ursachen. Häufig rennen die Patienten schon von Arzt zu Arzt mit ihren Problemen. „Da müsste jeder mal über den Tellerrand gucken und überlegen, wo die Probleme noch herkommen könnten. Deswegen habe ich ein Netzwerk in Köpenick ins Leben gerufen mit Orthopäden, Physiotherapeuten, HNO-Ärzten und einem Optometristen“, sagt Krischollek. Wichtig ist die Kommunikation zwischen allen. Mit seinem neuen System kann das Gebiss mit einem speziellen Verfahren digital „eingefroren“ werden, so kann die Ausgangssituation jederzeit rekonstruiert werden - und zwar orts-, zeit- und erstmals zahnreihenunabhängig. Dafür hat er auch die Patente. Das System ermöglicht es, jederzeit wieder den alten, optimalen Zustand der Zähne herzustellen, der Zustand, in dem es noch keine negativen Begleiterscheinungen wie Migräne, Rückenschmerzen oder ähnliches gab. Denn wenn Ober- und Unterkiefer nicht mehr in der Ursprungsposition zueinander stehen, verschiebt sich das Gleichgewicht des gesamten Körpers.

Viele seiner Patienten lassen mit Anfang 20 ihr Gebiss für später digital einfrieren. Optimal ist es, wenn man noch keinen Zahnersatz oder größere Defekte hat. Aber es kommen auch Ältere zu ihm mit schlecht sitzenden Prothesen. Wenn der korrekte

Biss wieder hergestellt wurde, kann dieser gespeichert und später immer wieder abgerufen werden, um Prothesen, Kronen und ähnliches passend zur ursprünglichen Stellung herzustellen. Dies spart zukünftig Folgekosten bei der Behandlung und reduziert die Anzahl von Behandlungsterminen.



„Mit diesem Behandlungsansatz haben wir das erste lebensbegleitende Dentalkonzept initiiert“, sagt Krischollek.

Doch wie kommt man auf die Idee, so etwas zu erfinden? „Ich habe mich schon kurz nach dem Studium gefragt, was mache ich eigentlich hier. Die Patienten kamen spätestens nach ein paar Jahren immer wieder mit denselben Problemen zu uns. Jede Prothese nutzt sich ab, ich fange jedesmal wieder von vorne an. Wenn etwas nicht richtig sitzt, hat das immer Auswirkungen auf die Muskulatur. Mit der Speicherung des optimalen Gebisses von jedem Patienten wird letztlich Zeit und auch Geld gespart“, erklärt Michael Krischollek.

Inzwischen hat auch die erste Krankenkasse die Vorteile erkannt und bezahlt die Behandlung. Doch das Unternehmen, Dental Systems, ist auch an weiteren dran.

„Letztlich ist das Gebiss die größte Schwachstelle des Menschen. Es schraubt die Behandlungskosten immens in die Höhe, wenn es nicht mehr funktioniert - MRT, Physiotherapien, diverse Ärzte werden benötigt. Von daher ist es eigentlich im Interesse der Kassen“, sagt Krischollek. Dental Systems ist weltweit das erste Unternehmen, das so etwas anbietet.

Bau- & Gartenabfall
! Containerdienst Zieske GmbH !
preisgünstige Container 3-40 cbm oder Selbstlader

- Bauabfall • Sperrmüll • Steine •
- Laub • Grünschnitt • Äste • Wurzeln •
- Bauholz • Bodenaushub (Erde) • usw. •

Termin vereinbaren unter tel. Absprache:
030 / 52 67 90 95
www.cdz-berlin.de

oder Onlineshop

Unser Preisknaller
Das CDZ BIG BAG
Ein Sack für Alles
Endpreis: 99,98 €
Gartenabfall: 85,00 €
inklusive An+Abfahrt und Entsorgung
(Außer Sonderabfälle)
- Anlieferung von Mutterboden, Kies, Sand, usw. -

Extra kleiner LKW mit Container
1,5 - 3 cbm